

Chor, Solistenquartett und Orgel

Kantorei der Dankeskirche glänzt mit Messe D-Dur von Antonin Dvorak

Bad Nauheim (pm). Die Kantorei der Dankeskirche hat mit der Messe D-Dur von Antonin Dvorak einen Wiedereinstieg ins Konzertleben gefeiert. Kantor Frank Scheffler, der den Chor auch leitet, berichtet von einer intensiven Aufführung der romantischen Messvertonung. Der Chor ist zusammen mit dem Solistenquartett Gabriele Hierdeis (Sopran), Britta Jacobus (Alt), Dan Martin (Tenor) und Stefan Grunwald (Bass) sowie Jonathan Kreuder an der Orgel aufgetreten.

Als Einstimmung präsentiert Gabriele Hierdeis mit wandlungsfähiger Stimmführung mit Scheffler fünf der »Biblischen Lieder« von Dvorak. Beide boten eine zunächst dramatische und später zunehmend

tröstliche Hinführung zur, vor 135 Jahren uraufgeführten, Messkomposition. In dieser habe der Chor mit starken dynamischen Kontrasten wie chromatischen A-cappella-Passagen gegläntzt und sein volles Stimmpotenzial gezeigt.

Jonathan Kreuder an der Orgel

Mit dem Solistenquartett fand sich ein stimmlich souveränes Ensemble zusammen. Es stimmte bei der Friedensbitte »Dona nobis pacem« mit dem Chor ein und verlieh so dem Schluss eine ganz eigene berührende Stimmfarbe.

Organist Jonathan Kreuder gestaltete den Orgelpart gefühlvoll und begleitete die

Stimmen trotz der Entfernung sehr souverän, berichtet Scheffler. »Klangliche Schwä-

chen der renovierungsbedürftigen Walcker-Orgel glich er dabei aus«, sagt er. Das Publi-

kum dankte allen Mitwirkenden und Kantor Scheffler mit langem Applaus.



Der Wiedereinstieg ins Konzertleben ist der Kantorei gelungen, sagt Frank Scheffler.